Download www.biologiezentrum.at

Joanneum.

Siebenzehnter Jahrsbericht.

1828.

Während dieses Institut im Geiste seiner Stiftung, seine Zwecke zur Verbreitung nützlicher Kenntnisse und Förderung der Landescultur verfolgte, hat es sich durch die vermehrte Theilnahme, sowohl in seinem Wirkungskreise, als in seinen Sammlungen erweitert, wovon der dießjährige Bericht die erfreulichste Ueberzeugung liefert.

Innere Einrichtung.

Wo wegen Andrang der Sammlungen und wissenschaftlichen Behelfe einige Veränderungen nothwendig waren, erscheinen sie in den betreffenden Abtheilungen der Lehrfächer angeführt.

Mineralogie.

Auch in diesem Jahre unternahm der Herr Professor Anker einige mineralogisch-geognostische Untersuchungsreisen. So wurden, in Begleitung des geschätzten Geognosten Herrn Keferstein aus Halle, einige Grobkalkgebirge in Untersteyermark in geognostischer Hinsicht neuerdings untersucht. Dann wurde auch eine Untersuchungsreise nach der bekannten Mixnitzer-Kalkhöhle ob Röthelstein, zur Auffindung der dort vorkommenden Thierknochen, unternommen. Zur leichteren und genaueren Durchforschung der innern Theile dieser Höhle bewilligten die Herren Curatoren des Joanneums die Herbeyschaffung neuer Leitern, wodurch eine große Erleichterung bey der Aufsuchung erhalten, und abermahls eine nicht unbedeutende Menge Knochen vom sogenannten Höhlenbären (Ursus Spelaeus) aufgefunden wurde. Diese neu herbeygeschafften Leitern sind auch noch fortwährend daselbst angebracht, was den Besuchern dieser gewiß interessanten Berghöhle zur leichteren Zugänglichkeit in die inneren Räume derselben, und deren genaueren Besichtigung willkommen seyn dürfte.

Die Kennzeichensammlung, die seither in dem alten Hörsaale sich befand, wurde in das letzte Zimmer neben dem physikalischen Saale übertragen, und bey dieser Gelegenheit eine bedeutende Menge von Krystallmodellen und wirklichen Krystallgestalten unter pultartigen Glasschränken aufgestellt, um den Zuhörern der mineralogischen Vorlesungen, die so nothwendige Uebung in den Krystallgestalten zu erleichtern.

Die systematische Sammlung. Seit der Begründung des Joanneums wurden die in derselben aufgestellten Mineralien jährlich so ansehnlich vermehrt, und durch Austausch mit besseren Stücken so sehr verändert, daß ein neuer Mineralien-Katalog nothwendig wurde. Um diesem Bedürfnisse abzuhelfen, hat in diesem Jahre nach Wunsch und Ausspruch der Herren Curatoren der Herr Professor Anker die Ausarbeitung eines solchen Katalogs auch wirklich angefangen, und bis zur Hälfte vollendet. Bey seiner Verfertigung suchte er seinem Hauptzwecke möglichst zu entsprechen, daß nähmlich eine leichte Auffindung und vollkommene Uebersicht der in der ganzen Sammlung aufgestellten Mineralien erzielet würde. Zugleich sind darin die Mineralien so genau beschrieben, daß eine auch unbedeutende Veränderung oder Austauschung der vorhandenen Mineralien ohne Bemerken geradezu unmöglich wird. Nebst diesem ist aber die Einrichtung so getroffen, daß bey künftiger Ver-

download www.biologiezentrum.at

änderung oder Vermehrung der Sammlung nicht sogleich wieder eine gänzliche Umstaltung oder ungefällige Veränderung des Katalogs vorgenommen werden dürfe.

Vermehrt wurde diese Sammlung in diesem Jahre durch folgende ansehnliche Beyträge und Beyschaffungen:

Durch die fortwährende Großmuth Sr. kaiserlichen Hoheit des durchlauchtigsten Gründers Erzherzogs Johann, erhielt sie einen ansehnlichen Beytrag von Tyrol'schen und Salzburg'schen Mineralien, darunter vorzüglich schöne Anthophyllite (prismatischer Schiller-Spath), Spodumene (prismatischer Triphan-Spath), Smaragde (Rhomboedrischer Smaragd), Lazulithe (prismatischer Lasur-Spath) nebst mehreren Andern. Ferner durch die gnädigste Verwendung Höchstdesselben aus Brasilien eine bedeutende Anzahl von Mineralien, worunter vorzüglich schöne krystallisirte Topase (prismatischer Topas) begriffen waren.

Vom Herrn Doctor Baader in Wien, als Geschenk eine sehr geschätzte Sammlung von 72 Stücken schlesischer Mineralien, darunter vorzüglich einige schöne Chrysoprase.

Fischer, Mineralienhändler in Böhmen, durch Tausch und Ankauf einige instructive Zeolithe, Wawellite, und Combinations-Krystalle von Granaten.

Wilhelm Haidinger, welcher verdienstvolle Mineralog seinen edlen Sinn für dieses Institut durch schätzbare Mineralien-Einsendungen noch fortwährend beweiset, eine Lieferung neuerlich bestimmter Mineralien, als: Hemiprismatischen Hal-Baryt, Thomsonit, Carpholite, und noch mehrere andere.

» » Knödl, k. k. Artillerie-Oberlieutenant, ein Achatstück aus Sicilien.

Von Sr. fürstl. Gnaden dem Fürsten Porcia, Gouverneur in Triest, eine bedeutende Anzahl Mineralien aus der Umgebung von Corfu, wobey besonders interessante Uebergänge des Feuersteins in Hornstein sich befinden.

Vom Herrn Ruard, Rad- und Hammergewerks-Inhaber zu Sava in Oberkrain, einige Stuffen von dem dort anbrechenden Spatheisenstein und Bleyglanz.

» Johann Grafen von Schärfenberg wurden aus dessen Sammlung einige dem Institute abgängige Stücke, als: grüne und gelbe Bleyspathe gegen Ankauf überlassen.

Von Sr. Excellenz dem Herrn Grafen Caspar von Sternberg das erst unlängst neuentdeckte Mineral, welches aus Hochachtung für diesen anerkannt würdigen Naturforscher Sternbergit benannt wurde; dann auch einige instructive edle Granaten.

Vom Herrn Aloys Tuner, Verweser in der Lölling in Kärnten, einige schön krystallisirte Rutile.

» Dr. Ulram aus Brünn, einen gütigen Beytrag von mehreren interessanten Mineralien.

» » Wenger, Hörer der mineralogischen Vorlesungen, nun Bergwesens-Practicant in Schemnitz, zwey Stücke Opal (Hydrophan) von Schemnitz.

Aus dem Mineralien-Comptoir in Wien wurden einige dem hiesigen Institute abgängige Mineralien beygeschafft, als: ein schöner krystallisirter Cölestin aus Sicilien, Jamesonit und noch einige andere.

An Versteinerungen wurde beygetragen:

Vom Herrn Kodezky, k. k. Straßenbau-Commissär in Laibach, ein halbversteinertes sogenanntes Schwert eines Schwertfisches.

Pittoni v. Dannenfeldt, Inhaber der Herrschaft Stattenberg, einen geschätzten Beytrag von Versteinerungen, als: ein Rhinoceros-Horn, Elephantenzähne, einen großen Amoniten, und noch mehr andere.

» » Söllner, Inhaber des Gutes Wiesenau in Kärnten, einige Stücke von den dort vorkommenden Pflanzenabdrücken auf Steinkohlenschiefer und der anbrechenden Braunkohle.

» Max. E. v. Vest einige schöne Abdrücke von Pflanzen und Fischen auf bituminösen Mergelschiefer, von Libojen aus Croatien.

download www.biologiezentrum.at

Vom Herrn Wedl, Feldkriegs-Secretär in Verona, schöne Fischabdrücke.

Dann wurde diese Sammlung durch die Beyschaffung der instructiven Versteinerungs- und Gebirgsarten-Sammlung aus Heidelberg bedeutend vermehrt.

Die vaterländische Sammlung wurde in diesem Jahre an Mineralien, Gebirgssteinen und Versteinerungen durch folgende Beyträge vermehrt:

Vom Herrn Eysel v. Eyselsberg, dermahligen Pächter des gräflich D'Avernas'schen Steinkohlenbergwerkes bey Schönegg im Marburger Kreise, einen geschätzten Beytrag von einem instructiven Stück Knochen der dort vorkommenden Steinkohlen-Thierknochen (Anthracotherien) nähmlich: einen Theil des untern Kiefers mit den noch dabey befindlichen Zähnen.

" " Geyer, Glasfabrikanten bey Voitsberg, einen tropfsteinartigen Thoneisenstein nebst Gebirgsgesteinen aus dortiger Gegend.

Hampe, k. k. Oberverweser in Neuberg, in der dortigen Gegend aufgefundenen paratomen Kalk und Fahlerze.

" Koller, k. k. Waldschätzungs-Commissär in Cilli, eine erwünschte Sammlung von Mineralien und Gebirgsgesteinen aus den Bezirksgegenden Saneg, Altenburg, Oberburg und Sulzbach.

" Rochel, Bezirkscommissär der Herrschaft Hartberg, einige dort vorkommende Versteinerungen.

Wodezki, k. k. Baudirector allhier, Versteinerungen aus der Gegend bey Ehrenhausen.

" Grafen von Wurmbrand, Inhaber der Herrschaft Ober-Radkersburg, einige Stücke von den in den Kapellen-Weingebirgen aufgefundenen Thierknochen. Bis zur nähern Bestimmung muthmaßlich Mamuths-Knochen.

" Zeilinger, Sensenfabrikanten in der Ratten, einen eingesendeten Beytrag von den in der Ratten aufgefundenen silberhältigen Bleyglanz-Stuffen.

Botanik.

Garten.

Die Anschüttung des Stadtgrabens bis zu einer solchen Höhe, daß der höchste Stand der Mur keine Versumpfung mehr zu machen im Stande ist, wurde bis über die Hälfte vollendet, und es ist kein Zweifel, daß das von Sr. kaiserl. Hoheit angeordnete Arboret, welches außer den in Europa cultivirten und einheimischen Nadelhölzern vorzüglich die empfehlungswürdigsten amerikanischen Bäume enthalten soll, im nächsten Frühjahre werde angelegt werden können.

Da dieses Arboret einen Halbkreis bilden soll, welches eine an den Damm des Eisenthores stossende Wiese begränzt und umfaßt, so wird es in der Folge einen schönen Anblick vom Damme aus gewähren. Hinter dem Arboret befindet sich die schon mehrere Jahre bestehende Baumschule ausländischer Gesträuche und Bäume, aus welcher schon so viele Exemplare im Lande und im benachbarten Kärnten verpflanzt worden sind.

Herbarium.

Die Sammlung der Pflanzen war bisher nach Wildenow's Species plantarum geordnet gewesen. Das Fortschreiten der Botanik hatte eine Aenderung gebothen, und die Genera wurden nach Sprengels Systema Veget. zusammengestellt.

Zoologie.

Die zoologische Sammlung wurde durch die höchste Gnade Sr. kaiserl. Hoheit des erlauchten Stifters des Institutes mit einem schönen Exemplare der weißgrauen Möve (Larus glaucus), in der Gegend von Vordernberg erleget, bereichert.

download www.biologiezentrum.at

Außerdem sind an Beyträgen eingegangen:

Von Sr. Hochwürden Herrn Ludwig, Prälaten zu Rein, eine sehr schöne Mandelkrähe (Coracias garrula.)

Vom Herrn Sigmund Grafen v. Wagensberg eine Varietät von der Saatkrähe (Corvus frugilegus.)

Hampe, k. k. Oberverweser und Werksvorsteher zu Neuberg, eine Rohrdommel (Ardea stellaris).

Ritter v. Varena, k. k. Gubernialrath und Kammerprocurator, ein schöner Reiher (Ardea cinerea).

Hofer, k. k. Waldförster zu Deutschlandsberg, zwey Exemplare vom Mornell-Regen-Pfeifer (Charadrius Morinellus), so wie vom schwarzkehligen Seetaucher (Colymbus atrogularis); beyde sehr schätzbare Beyträge für die Vögelsammlung des Institutes, und zwar von einem seiner eifrigsten Beförderer, welcher überdieß aus besonderer Gefälligkeit für das Institut sich die große Mühe nimmt, die eingesandten Vögel selbst auszustopfen, und die jedem Geschlechte eigenthümliche Haltung und Stellung zu geben.

v. Gyselen, k. k. Oberlieutenant in Wien, einige exotische Käfer und Schmetterlinge.

Wenger, k. k. Bergwerkspracticanten zu Schemnitz, eine kleine Sammlung ungarischer Käfer, Halbdeckflügler und Schmetterlinge.

Loder, Kunstmahler Sr. kaiserl. Hoheit des Erzherzogs Johann, (welcher leider diesen Herbst mit Tode abgegangen ist), mehrere seltene Schmetterlinge, worunter die vom Herrn Dahl in Dalmatien aufgefundene Saturnia zezigea sich befindet.

Holzer, Conceptspracticanten bey der k. k. Bancal-Gefällen-Administration zu Grätz, ein Ameisenlöwe (Myrmeleon formicarius).

Fister, Privaten, mehrere Conchylien.

Knödl, Artillerie-Oberlieutenant, ein Nadelfisch (Syngnathus acus), das gezähnte Fußgelenk einer Seeheuschrecke (Squilla), eine Herzmuschel (Cardium), eine Archenmuschel (Arca) mit aufsitzendem Badeschwamm (Spongia officinalis), und eine Seekorke (Alcyonium).

Chemie.

Heuer wurden außer der Untersuchung eines Mineralwassers bloß Präparate zum Behuf des Unterrichts und der Analysen verfertigt.

Im Locale selbst wurde eine Veränderung vorgenommen, indem die Oefen durch eine aufgeführte Mauer von dem Hörsaale getrennt wurden, theils um diesen von dem feinem Kohlenstaube zu schützen, theils um solche Arbeiten, welche einen heftigen Geruch verbreiten, in einem geschlossenen Raume vornehmen zu können, der die Verbreitung desselben hindert.

Archiv.

Urkunden.

Um auch diesen Zweig des Institutes nach Thunlichkeit zu Jedermanns Einsicht und leichterer Benützung zu bringen, wurde schon durch längere Zeit an buchstäblich genauer Copirung der im Archive befindlichen Originalurkunden gearbeitet. Diese letztern können daher im eigentlichen Archive noch viel leichter und sicherer vor Abnützung und Verlust verwahrt, der buchstäblich genaue Inhalt derselben aber dennoch jedem Wißbegierigen in leserlichen Abschriften mitgetheilt werden, auch sind dadurch alle jene Schwierigkeiten beseitigt, auf welche der weniger Geübte im Lesen der Originale fast immer stößt.

download www.biologiezentrum.at

Die Urkundenabschriften selbst sind, soviel immer möglich, nach Ländern, Ortschaften, Familien und Gegenständen chronologisch geordnet, und in Cartons in Form großer Foliobände, vertheilt, welche durch ihre Titel die Gattung der darin enthaltenen Schriften anzeigen. Auch sind zur schnelleren Uebersicht der einzelnen Urkunden eine große Zahl erschöpfender Verzeichnisse bearbeitet, und sammt den Urkundenabschriften im ersten Besuchzimmer aufgestellt.

Die Beyträge, welche das Archiv für seine verschiedenen Fächer dieses Jahr erhielt, sind eben so wichtig als zahlreich.

Se. kaiserliche Hoheit der durchlauchtigste Erzherzog Johann beschenkten das Institut mit einer sehr kostbaren und getreuen Copie des in der königlichen Hofbibliothek zu München befindlichen Originalmanuscriptes: Cronica de diversis certis historiis, in der ersten Hälfte des 14ten Jahrhundertes vom Abte Johann zu Victring in Kärnten geschrieben; dieses Werk umfaßt die wichtige Periode von 1217 — 1327.

Herr Freyherr v. Eyb, k. k. Polizeycommissär hier, übergab den vom Cardinal Hugo den Pettauer Dominicanern zur Einweihung ihrer Kirche schon im Jahre 1252 ertheilten Original-Ablaßbrief, dann einige neuere Schriften.

Herr v. Formentini, st. st. Concipist, gab Abschriften der Urkunden über die von Hanns und Rosina Friz gestiftete Kirche, Beneficium und Fideicommiß zu Maria Grün ausser Grätz, dann eine vidimirte Abschrift der kaiserl. Handwerksordnung für die Grätzer Buchbinder de 1669, ferner ein Bruchstück des Manuscripts, betitelt: Staatssystem des kaiserl. Hofes.

Herr Gemnitz, Pfarrer zu Hitzendorf, sendete den seiner Kirche im Jahre 1519 ertheilten Ablaßbrief.

Herr Kremshofer, Goldschläger hier, gab vier Urkunden, die älteste von 1489.

Herr Ritter von Leuzendorf, Steuercontrols-Commissär, übergab eine Urkunde.

Herr Joseph Scheiger, Beamter der k. k. Fahrpostdirection in Wien, erfreute das Institut mit einem wirklichen Archivs-Schatze, nähmlich mit dem merkwürdigen, im Archive für Geschichte rc. 1828 Nr. 58 und 59 Seite 308 und 309 umständlich angezeigten astronomischen Originalmanuscripte aus 161 Pergamentblättern bestehend, welches mathematisch-astronomische Arbeiten vom Magister Joannes de Muris, dann jene vom Magister Johann von Gmunden, Kanoniker zu St. Stephan in Wien und Pfarrer zu Laa, von den Jahren 1437 und 1438 enthält. Das Ganze ist von Georg Prunner von UnterRuspach geschrieben 1436 — 1439. Diesem Geschenke fügte der edelmüthige Geber noch ein anderes altes Manuscript alchemischen Inhaltes bey.

Herr Wartinger, Archivar, gab das zu Fermo dem von Grätz gebürtigen Simon Hettiger ertheilte Doctorsdiplom vom Jahre 1675.

Ein Ungenannter zu Bad-Gastein sendete durch Herrn Professor v. Muchar eine sehr interessante Salzburger Chronik, in der Mitte des 16. Jahrhunderts geschrieben.

Dem Magistrate zu Judenburg wurden auf desselben Verlangen sämmtliche dorther eingesendeten Urkunden zurückgestellt, nachdem dieselben für das Institut zuvor waren abgeschrieben worden.

Das genealogische Fach erhielt Vermehrung durch den obgenannten

Herrn v. Formentini, welcher einen von ihm bearbeiteten Stammbaum des Hauses Perschon gab.

Herr Ignaz Ritter v. Haydegg, erster ständischer Registratursadjunct, übergab von ihm gearbeitete Stammtafeln der adeligen Familien Fraydenegg, Kellersberg, Lendenfeld, Ottenfels-Gschwind, Vilsa, Werdenburg und Wintershofen.

Die heraldische Abtheilung vermehrte:

Herr Ignaz Edler v. Curter, k. k. Bancalassessor, der den den Gebrüdern Curter im Jahre 1643 ertheilten Wappenbrief zum Copiren übergab.

Der öfter genannte Herr v. Formentini brachte Mofers Wappen- und Prädicatsbrief vom Jahre 1633 zum Copiren, dann 55 wächserne Originalsiegel.

download www.biologiezentrum.at

Herr Franz Seraph. v. Fraydenegg, k. k. Landrechtsauscultant, gab den der Familie Fraydenegg im Jahre 1530 ertheilten Wappenbrief zur Aufbewahrung.

Marouschnigg, Hörer der Philosophie hier, gab zwey Silberplättchen, worauf das Wappen der Grafen von Cilli erhaben gearbeitet ist.

» Poschnigg brachte den Sarko'schen Wappenbrief vom Jahre 1620 zum Copiren.

Der oben dankbar genannte Herr Scheiger sendete drey gut geschnittene ältere Familiensiegel.

Adelsdiplome.

Erfreulich sind die vielen Beyträge, mit welchen diese Abtheilung in diesem Jahre bereichert wurde.

Herr Heinrich Costa, k. k. Zollcommissär hier, übergab die von der Frau Hauptmannswitwe v. Albertini zur Aufbewahrung eingesendeten vier Originaldiplome der Familie Belligront, ddo. 6. Jänner 1633. Langgon, ddo. 23. October 1724, und 23. Jänner 1734, und Piczenon ddo. 10. April 1630.

Der obengenannte Herr v. Curter gab das ihm ertheilte Adelsdiplom ddo. 18. July 1826 zum Copiren.

Herr Philipp Edler v. Fichtl, k. k. Landrath hier, brachte das Original-Ritterstandsdiplom der Familie Prenner ddo. 10. May 1684 sammt sechs Nebenschriften zur Aufbewahrung.

Der ofterwähnte Herr v. Formentini gab eine Abschrift des Ritterstandsdiplomes der Familie Perschon ddo. 20. August 1729.

Der obgenannte Herr v. Fraydenegg brachte folgende Originaldiplome zur Aufbewahrung, als: jenes der Familie Fraydenegg ddo. 21. Juny 1643, des Nicolaus Beckmann ddo. 3. März 1685, dann der Familien Luidl ddo. 7. July 1716, Massa ddo. 6. October 1710 und Steitz ddo. 14. März 1703.

Herr Hasawend, st. st. Beamter, übergab eine vidimirte Abschrift des Ritterstandsdiplomes der Familie Gapp v. Tamerburg ddo. 24. Februar 1649 zum Copiren.

Der obenerwähnte Herr Kremshofer gab die Originaladelsdiplome der Familie Häbel ddo. Juny 1581. Kerr, ddo. 22. May 1630, Moser ddo. 5. December 1609 und Rueß ddo. 1. August 1624.

Herr Poschnigg brachte die Original-Ritterstandsdiplome der Familien Possanner v. Ehrenthal ddo. 12. December 1667, Klingentratt ddo. 30. July 1621 und Särko ddo. 1. December 1624 zum Copiren.

Herr Gottlieb Ritter v. Rainer zu Lindenbühel, st. st. Ausschußrath, übergab Jacob Sigmunds Edlen v. Heillinger Adelsdiplom ddo. 14. Juny 1768 zum Copiren.

Auch die Landstandsdiplome, welche ebenfalls eine eigene Abtheilung zu bilden angefangen haben, erhielten einigen Zuwachs.

Herr Anker, Professor und Custos am Joanneum, gab das Dinzl v. Angerburg'sche steyermärkische Landmannsdiplom vom Jahre 1778 zur Aufbewahrung.

Der öfter genannte Herr v. Fraydenegg brachte die steyerm. Landmannsdiplome der Familie Fraydenegg von 1705, 1724 und 1726; Luidl's von 1716, dann dieses letztern kärntner'sches, krainer'sches und görz'sches von 1716, 1717 und 1714, endlich das kärntner'sche für Steitz von 1715.

Orientalische Schriften.

Diese Abtheilung umfaßt die arabischen, türkischen, persischen, syrischen und chinesischen Manuscripte, worüber die Verzeichnisse durch die Güte des k. k. Herrn Hofrathes Joseph Ritter v. Hammer zu Stande gebracht sind.

download www.biologiezentrum.at

Neue Beyträge sendeten:

Se. kaiserl. Hoheit der durchlauchtigste Erzherzog Johann in fünf arabischen Manuscripten, als:

1) Ein dogmatisch juridisches Werk in Folio mit 173 Blättern.
2) Kitabul-Dschewahir, das ist: das Buch der Juwelen, von Sahir-Ben, Islam-Ben, Kasim, El-anssari, in Octav mit 172 paginirten Blättern.
3) Fetawi sofye, die Fetwas der Sofi von Faslüllah Mohammed Ben Ejub, Lehrbuch über die Mystik, in Octav mit 284 paginirten Blättern.
4) Meslikul-Waisin, das ist: Pfad der Prediger, in Octav mit 79 Blättern.
5) Ein Bruchstück eines großen Werkes über die Vortrefflichkeit des Gebethes in den h. Nächten des Monathes Redscheb, in Octav mit 90 Blättern.

Diesen fügte der durchlauchtigste Spender die vom hochwürdigsten Herrn Patriarchen zu Antiochien ausgestellte, und von diesem und von vier benachbarten Bischöfen unterschriebene und besiegelte arabische Originalurkunde vom Jahre 1823, über die Echtheit der an Se. kais. Hoheit den durchlauchtigsten Erzherzog Johann gesendeten drey Aeste von der Ceder auf Libanon, zur Bearbeitung des Tabernakels für die h. Kreuzkapelle im Brandhofe, bey.

Von dieser Urkunde wurde ein Fac-simile, und von der beglaubigten italienischen Uebersetzung derselben, so wie von dem dazu gehörigen italienischen Einbegleitungsberichte des österr. General-Consuls zu Aleppo, Herrn Ritters von Picciotto, wurden Abschriften genommen.

Herr Franz Edler v. Hauslab, k. k. Ingenieur-Hauptmann, sendete einen zu Constantinopel gedruckten türkischen Kalender oder Takwim vom Jahre der Hedschira 1242 (1826).

Herr Carl Königshofer, Realitätenbesitze, gab ein Amulet auf einem 8 Schuh langen Papierstreifen mit Sprüchen aus dem Koran.

Der öfter dankbar erwähnte Herr Scheiger, sendete ein arabisches Manuscript, welches in 59 Blättern Auszüge aus dem Koran, eine Beschreibung der Gestalt Mohammed's und einen Aufsatz über Talismane enthält. Es ist eine erfreuliche Erscheinung, daß mehrere Studierende, angeregt durch die hier befindlichen Manuscripte, sich eifrig dem Studium der orientalischen Sprachen widmen.

Münzen.

Fast so wie früher die Münzen der alten Zeit, wurden dieses Jahr auch jene des Mittelalters und der neuern Zeit, in Kästen mit Doppelpult, zwischen Gläsern dergestalt aufgestellt, daß durch eine leichte Bewegung auch die Kehrseite jedes einzelnen Stückes beschaut werden kann. Um den innern Hohlraum aller Münzenpulte möglichst zu benützen, wurden in dieselbe ähnliche, und so wie die äußern, drehbare Münzrahmen mit Glastafeln, in so ferne es die Zeit bisher gestattete, eingeschoben, so daß, wenn diese innere Einrichtung vollendet ist, mehr als 15000 Stücke zu Jedermanns Ansicht aufgestellt werden können.

Die Münzen selbst sind ohne Unterschied des Metalls, nach Ländern und Ortschaften chronologisch geordnet; jenen der Landesfürsten sind die der Familienglieder, in so ferne eine derley Münze ihrer Natur nach nicht bey einem andern Lande eingereihet werden mußte, beygeordnet. Zur leichtern Uebersicht sind Aufschriften den Münzen sowohl ganzer Länder, als auch einzelner Ortschaften und Individuen beygesetzt. Unter den äußerst zahlreichen Besuchern des Münzcabinets sind mehrere, welche die vorhandenen numismatischen Schriften fleißig nachlesen.

Die Sammlung der alten Münzen wurde theils durch Ankauf, theils durch liberale Spenden vermehrt, als:

vom Herrn Beinhaupt, Wegmeister mit 1 silbernen und 26 kupfernen römischen Münzen;
» » Demini, mit 1 silbernen und 6 kupfernen;
» » Fister, Possident zu Triest, mit 1 kupfernen;
» » Harb, Verwalter zu Seckau, mit 2 griechischen Kupfermünzen.
» » Hauschka, k. k. Feldapotheker-Senior, mit 9 römischen kupfernen;

download www.biologiezentrum.at

vom Herrn Jelouſſig, Rechtsbeflissenen hier, mit 1 kupfernen;
» » Dr. Jutmann, mit 1 kupfernen;
» » Khern, Rechtsbeflissenen hier, mit 17 kupfernen;
» » Königshofer Carl, Realitätenbesitzer, mit 1 goldenen und 1 silbernen, beyde interessante barbarische Münzen.

Mallitsch, Controlor zu Stadl, mit 4 ehernen;

Paspischel, und

Ludwig Ritter v. Perschon, st. st. Bauinspectionsassisten, von jedem mit einer kupfernen;

Powoden, Beneficiaten zu Petau, mit zwey sehr seltenen goldenen Stücken, gegen Ersatz des bloßen Goldgehaltes;

Scheiger, mit 1 silbernen und 3 kupfernen;

Spreng, k. k. Cameralbeamten zu Stainz, mit 6 kupfernen;

Tschernath, k. k. Gratzer Kreisamtsbeamten, mit 1 silbernen, und 2 kupfernen;

Anton v. Wurmser, k. k. Prov. Staatsbuchhaltungsbeamten, mit 1 interessanten Goldmünze;

Ein Ungenannter gab 2 römische Kupfermünzen.

Viel größer war die Vermehrung der Münzen neuerer Zeit, sowohl durch Ankauf als durch Geschenke.

Se. kaiserliche Hoheit, der durchlauchtigste Erzherzog Johann sendeten drey sehr schöne und sehr große silberne, und 1 kupferne Medaille.

Herr Graf v. Attems, Landeshauptmann Excellenz, gab 3 Broncemedaillen.
» Böhm, gab 2 kupferne Münzen;
» De Crinis, Kreiswundarzt hier, 2 silberne und 11 kupferne;
» Freyherr v. Egkh, st. st. Obereinnehmer, 1 goldene;
» Fister, Possident zu Triest, 6 silberne, darunter 2 große interessante Stücke, dann 4 kupferne;
» v. Formentini 1 kupferne;
» Joh. Nep. v. Fraydenegg, Herrschaftsbesitzer, 1 große silberne;
» Hauschka, 3 silberne;
der obengenannte Herr v. Hauslab 3 goldene und 11 silberne türkische;
Herr v. Haydegg 1 kupferne;
» Dr. Jutmann 1 große silberne;
» Khern, 1 interessante silberne und 1 kupferne;
» Kömm, k. k Professor, 1 goldene;
» Kremshofer 1 silberne, auch überließ er dem Institute mehrere Gold- und Silbermünzen um den bloßen Metallwerth.
» Lang, k. k. Münz-Obergraveur und Medailleur zu Wien, sendete 17 herrliche, vom liberalen Spender selbst bearbeitete Medaillen von Bronce, in einem geschmackvollen Behältnisse.
» Mayer, k. k. Verwalter des Prov. Strafhauses, gab 5 silberne Münzen;
» Müller, botanischer Gärtner des Joanneums, 4 silberne und 1 eherne;
Dr. Murmayer 1 silberne;
der obengenannte Herr v. Perschon 3 kupferne;
Herr Franz v. Persoglio, und
» Pirnath, pensionirter k. k. Landrath, jeder 1 kupferne;

download www.biologiezentrum.at

Der früher genannte Herr v. Rainer gab 13 silberne und 64 kupferne;

Herr Graf v. Szàpàry, st. st. Ausschußrath, übergab eine schöne große silberne Medaille.

Der obengenannte Herr Tschernath 17 silberne und 12 kupferne Münzen.

Herr v. Unruhe, Joanneums-Copist, 1 kupferne;

Octav v. Vest, Feldarzt, 63 silberne;

Johann v. Vest, Apotheker zu Klagenfurt, sendete eine seltene silberne;

Der hochwürdige Herr Prälat von Vorau 1 große silberne;

Herr Wartinger, Archivar, 3 silberne;

Heinrich Graf v. Welsberg, k. k. Lieutenant, gab 1 große Bronce-Medaille.

Wilhelm Wurz, Aggiunto Tassatore der Central-Postdirection zu Venedig, sendete zwey große päpstliche Bronce-Medaillen, auf die Eröffnung und Schließung des Jubiläums.

Ein Ungenannter gab 2 kupferne Münzen.

Steyermärkische Münzen.

Herr Albrecht, Kräutler, gab eine, und

v. Formentini zwey kupferne;

De Crinis 1 silberne und dann eine sehr seltene kupferne;

Eminger, bürgerlicher Kleidermacher, 1 sehr seltene silberne;

Hauschka 1 silberne;

Der hochwürdige Herr Prälat zu Rein gab die äußerst seltene, jetzt vielleicht die einzige Silbermünze vom Reiner Prälaten Mathias, als st. ständ. Verordneten, dann 1 anderes Silberstück.

Der obengenannte Herr Octav v. Vest gab 7 silberne Münzen.

Alterthümer.

Da die beyden Besuchzimmer keineswegs den nöthigen Raum gaben, um die Antiken-Sammlung dort aufzustellen, so wurde diese größtentheils in zwey Zimmer des Erdgeschoßes übertragen, wo sie im nächsten Jahre werden können geordnet, und zu jeden Besuchers Anschauung gebracht werden.

Auch diesem Zweige des Institutes floßen in diesem Jahre mehrere schöne Beyträge zu:

Zu den römischen Antiken sendeten Beyträge Herr Bruner Lehrer zu Fladnitz, auf seine Kosten einen Grabstein.

Herr Bublay, Cooperator, und

Kundegraber, Tafernwirth, beyde zu Gräfendorf, sendeten jeder eine Lampe von Thon.

Fridrich, Pächter von Rothwein, brachte 12 Bruchstücke verschiedener grauer und gelblicher irdener Geschirre 9 Stücke von sehr hübsch gearbeitetem Glase, 2 Stücke von Knochen, alles aus einem römischen gemauerten unter einem Hügel bey Lembach befindlichen Grabe, auf Kosten des Herrn Gebers hervorgegraben.

Goro, k. k. Hauptmann des Genie-Corps, sendete nachträglich zu seinen im vorigen Jahre eingesendeten vielen Geschenken verschiedene Mosaik- und Mauerstückchen aus Pompeji.

Der oftgenannte Herr Scheiger gab einen sehr hübschen, etwa 3 Zoll hohen Bacchus aus Bronce, 5 Fibeln und einen Ring von Metall, ein Ziegel-Bruchstück mit dem Nahmen NERON und 1 Köpfchen von gebranntem Thon.

Genaue Copien von römischen Denkmahlen brachte auch dieses Jahr:

Herr Caspar Harb, Verwalter zu Seckau, von dort befindlichen 12 Steinbildern, dann 4 Abschriften ebenfalls dort vorhandener Grabsteine sammt Erklärungen.

download www.biologiezentrum.at

An Denkmählern der spätern Zeit erhielt das Institut:

Von Sr. kaiserl. Hoheit dem durchlauchtigsten Erzherzog Johann einen vergoldeten Kammerherren-Schlüssel aus den vorigen Jahrhunderten, dann eine metallene etwa 4 Zoll hohe männliche Statue.

Der öftergenannte Herr v. Curter gab ein zu Laibach ausgegrabenes sehr schön gearbeitetes Brustbild eines Mannes in weißem Marmor.

Der obengenannte Herr De Crinis gab einen Frauen-Strohhut aus früherer Zeit.

Fräulein v. Höfer gab eine etwa 4 Zoll hohe Imperators-Statue aus Jaspis.

Herr Kollmann, Scriptor am Joanneum, gab 1 türkisches und 1 arabisches Hufeisen, dann 1 eiserne Kugel, im alten Rinnsale der Raab bey St. Gotthard gefunden.

Anton Markowitsch, Handelsmann zu St. Marein bey Cilli, sendete ein steinernes Beil, am Gipfel des Berges Gradische im Bezirke Blankenstein gefunden.

Der ofterwähnte Herr Scheiger gab 3 sehr hübsch gearbeitete türkische Pfeilspitzen.

Ein Ungenannter einen mit Messing beschlagenen Commandostab.

Bibliothek.

Se. kaiserl. Hoheit der durchlauchtigste Stifter fahren fort, diesen Zweig des Institutes mit der großmüthigsten Sorge zu bedenken. Höchst demselben verdanket er in diesem Jahre an Fortsetzungen und neuen Werken einen auserlesenen Zuwachs von mehr als achthundert Bänden. Allen Hauptabtheilungen der Bibliothek sind dadurch bedeutende Bereicherungen zu Theil geworden:

Der classischen Literatur der Griechen und Römer Uebersetzungen des Aeschylus, Aristoteles, Homerus, Longus, Valerius Flaccus, Seneca, Tibullus, u. a.

Der Linguistik: Chrestomathia syriaca ab And. Oberleitner; Nouveau dictionnaire complet à l' usage des Allemands et des Français, cemposé par Mozin, IV vol.

Der Geschichte und ihren Hülfswissenschaften: Des Celtes antérieurement aux temps historiques par Le-Deist de Botidoux; Histoire générale, physique et civile de l'Europe par le comte Lacépède; Della istoria d'Italia di F. Guicciardini, Venezia, 1738, folio IV vol.; Histoire de la république de Venise, par Daru; Histoire de France, par Montgaillard; Histoire des ducs de Bourgogne, de la maison de Valois, par Daru; Monumens historiques relatifs à la condamnation des Chevaliers du Temple, par Raynouard; Vie de George Washington, par J. Marshall, trad. de l' anglais; Annales de voyages, de la géographie et de l'histoire par Malte-Bruun; Handbuch der allgemeinen Welt- und Staatenkunde von Freyherrn v. Liechtenstern; Description statist. hist. et polit. des Etats-Unis de l'Amérique par Warden, trad. de l'anglais; Histoire et description des Iles Joniennes avec un atlas, ouvrage revu par Bory de St. Vincent, Paris, 1823; A winter in Lappland and Sweden, by A. de Capell Brooke, with plates, London, 1827, 4to. Voyage d'Orenburg à Boukhara, fait en 1820, rédigé par le baron de Meyendorf; Reise in Brasilien von Spix und Martius, mit Kupfern und Karten (Ausgabe auf Velinpapier); Religion der Babylonier von F. Münter; De la littérature du midi de l'Europe par Sismondi; Histoire littéraire d'Italie par Ginguené; Archives des découvertes et des inventions nouvelles, faites dans les sciences, les arts et les manufactures, tant en France, que dans les pays étrangers, pendant les années 1808 — 1827; Bibliographie de la France; Bulletin universel de sciences et de l' industrie; The monthly literary advertiser; An introduction to heraldry by Berry; Bildnisse der regierenden Fürsten und berühmten Männer vom vierzehnten bis achtzehnten Jahrhundert in einer Folgereihe von Schaumünzen, zusammengestellt von weiland E. G. Heräus, Wien, 1828, Folio mit 63 Kupfertafeln; u. a.

Der Literatur der Kriegswissenschaften: Militär-Literatur-Zeitung; Frankreich als Militärstaat unter Ludwig XVIII. von Bavon v. Zedlitz; Hülfsbuch der Kriegswissenschaften von

download www.biologiezentrum.at

F. v. Strantz; Manuel de l'officier d'état-major, par Labaume; Militär-Wochenblatt; Militärische Blätter; Zeitschrift für Kunst, Wissenschaft und Geschichte des Krieges; Allgemeines Kriegsarchiv; Le spectateur militair; Traité élémentaire d'artillerie par Decker, trad. de l'allemand; Traité experimental-analit. et pratique de la poussée des terres et des murs de revêtement par Mayniel; Victoires, conquêtes, revers et guerres civiles des Français depuis les Gaulois jusqu'en 1792; Kriegsgeschichte von Bayern unter König Maximilian Joseph I. von Freyherrn von Völderndorff; Histoire des conquêtes de Gustave-Adolphe, roi de Suède en Allemagne par le comte de Grimoard; Cours d'études sur l'administration militaire par Odier; u. a.

Der Literatur der Natur-Wissenschaften und der Medicin: Nova acta physico-medica academiae caes. leopoldino-carolinae naturae curiosorum; Archiv für die gesammte Naturlehre, herausgegeben von Kastner; Zeitschrift für Physik und Mathematik, herausgegeben von Baumgartner und Ettinghausen; Elémens de philosophie chimique et de chimie agricole par H. Davy, trad. de l' anglais; Traité élémentaire d' astronomie physique par Biot; Mémoires sur la société d' histoire naturelle de Paris; Discours sur les révolutions de la surface du globe par G. Cuvier; Röhling: Deutschlands Flora; Plantarum Brasiliae icones et descriptiones hactenus ineditae, auctore J. C. Pohl; Testacea fluviatilia Brasiliae; u. a.

Der Literatur der Landwirthschaft und des Bergbaues: Practical agriculture, illustrated by numerous engravings, by W. Dickson, London, 1807, 4to, II vol; Annales de l'agriculture française; Voyage métallurgique en Angleterre par Dufrenoy; u. a.

Der Literatur der Mechanik und Technologie: Mechanics magazine, twentieth edition, London, 1825, 8vo.; Traité de mécanique par Poisson; The repertory of patent inventions and other discoveries and improvements in arts, manufactures and agriculture, London, 1825, 8vo.; Traité élémentaire des machines par Hachette, Paris, 1811, 4to; Traité complet de mécanique appliquée aux arts par Borgnis, Paris 1818 — 1820, 4to, VIII vol.; Dictionnaire de mécanique appliquée aux arts par Borgnis; Ausführliches System der Maschinenkunde von K. v. Langsdorf; Description des machines et procédés spécifiés dans les brevets d'invention, de perfectionnement et d'importation, dont la durée est expirée. Paris 1811—1825, 4to, vol. I—X; Statique des voûtes par Berard; Essais sur la construction des routes, des ponts suspendus, des barrages etc. extraits de divers ouvrages anglais, trad. par Cordier; Nouvelle architecture hydraulique par Prony; Description des travaux hydrauliques de L. de Cessart; Recherches sur les moyens de perfectionner les canaux par Fulton, trad. de l' anglais; Traité de la construction de ponts par Gauthey, Paris, 1809—1813, 4to, II vol.; Travaux de ponts- et chaussées depuis 1800 par Courtin; Rapport à M. Becquey et mémoire sur les ponts suspendus, par Navier; u. a.

Der Literatur der Philosophie, der Rechts- und Staatswissenschaften, der Theologie, der schönen Künste und der vermischten Schriften: Lehrbuch der höheren Seelenkunde, und die Moralphilosophie von J. Salat; — Gesetze und Verordnungen für die Polizey-Verwaltung im Kaiserthume Oesterreich, 1740—1825, von Fauller; Darstellung der allgemeinen Gerichts- und Concursordnung, von Ofner; Magna carta cum statutis etc. London 1618, 8vo; Traité des assurances réciproques contre les fléaux et les cas fortuits etc. par Barreau; — Leçons sur la poësie sacrée des Hébreux par Lowth, traduites du latin; — Essay on the origin history and principles of gothic architecture by J. Hall, with plates, London 1813, 4to; The cyclopaedia or universal dictionary of arts, sciences and literature, by Rees, illustrated with numerous engravings by the most distinguished artists, London, 1802—1819, 4to, 46 vol.; Supplement to the fourth, fifth and sixth editions of the encyclopaedia britanica, illustrated by engravings, Edinburgh, 1824, 4to, 6 vol.; Correspondance de Fénélon; Jean Paul's sammtliche Werke; u. a.

Der steyermärkischen Sammlung ein seltener Kalender von dem berühmten Johann Kepler: Schreib-Calender auff das Jar nach des Herren Christi vnsers Erlösers Geburt 1599. Gestellt durch M.

download www.biologiezentrum.at

Joannem Keplerum, einer ersamen Landschafft des Herzogthums Steyr Mathematicum, gedruckt zu Grätz durch Hansen Schmidt, 4.

Auch Se. Excellenz der oberste Kanzler Graf v. Saurau haben sich durch eine neue Sendung von mehr als hundert Bänden als einen unwandelbaren Wohlthäter dieser vaterländischen Bildungsanstalt bewahrt. Dadurch sind zugewachsen: den griechischen und römischen Classikern: M. T. Ciceronis opera uno volumine comprehensa, editio stereotypa, Lipsiae, 1827, 4to; Epigrammi di M. Val. Marziale, volgarizzati in rima da F. Fagnani, col testo a fronte; M. Vitruvii Pollionis architectura cum exercitationibus notisque et commentariis variorum, additis nunc primum studiis Simonis Stratico, Utini, 1825, 4to; u. a.

Der Geschichte und ihren Hülfswissenschaften: Storia della antica Grecia del Conte Vincenzo Drago; Geschichte und Beschreibung der alten Stadt Rom von Carl Sachse; M. J. Schmidt's neue Geschichte der Deutschen; Oesterreich unter Albrecht III. von Franz Kurz; J. Müller's Geschichten schweizer'scher Eidgenossenschaft, neue verbesserte Auflage; Histoire de l' empire de Russie par Karamsin; Reise in Brasilien von Spix und Martius, München 1823, 4.; Filosofia della statistica esposta da M. Gioja; u. a.

Der Erziehungskunde: Lehrbuch der allgemeinen Erziehungskunde, im Auszug von Milde; Methodenbuch, oder Anleitung zum Unterrichte der Taubstummen von M. Venus.

Der Chemie und den mathematisch-physikalischen Wissenschaften: Handbuch der allgemeinen und der technischen Chemie von P. Meißner; Trattato elementare di chimica di G. Melandri Contessi; Practische Dioptrict von J. J. Prechtl; u. a.

Der Technologie und Handlungswissenschaft: Die Sophienbrücke, oder beschreibende Darstellung der ersten Kettenbrücke in Wien von v. Mitis; Mémoires sur les bateaux à vapeur des Etats-Unis d'Amerique par Marestier; Thomas Tredgold's Grundsätze der Dampfheitzung; Neueste europäische Münz-, Maß- und Gewichtskunde von Jäckel; u. a.

Der Rechts- und Staatswissenschaft: Sopra l'esame dei testimonj nel processo d'inquisizione criminale, saggio del M. Constantini; Erklärung des Strafgesetzes über schwere Polizey-Uebertretungen von J. Kudler; Sistema delle assicurazioni e del cambio marittimo del G. Benecke, trad. dal tedesco; Aphorismen der Staatswirthschaftslehre und Finanzwissenschaft; Société royal pour l' amélioration des prisons; Le visiteur du pauvre par Dégérando De la richesse commerciale par Sismondi; u. a.

Den schönen Künsten: Ossians und Sineds Lieder; Peter Suchenwirts Werke; J. Lombardi alla prima crociata di Tommaso Grossi; Ladislav Pyrkers Rudolph von Habsburg, Tunisias, und Perlen der heiligen Vorzeit; u. a.

Se. Excellenz der k. k. Appellations-Präsident zu Innsbruck Andre de Pauli v. Treuheim sandten das zweyte und dritte Heft des fünften Bandes der Beyträge zur Geschichte der bischöflichen Kirche Säben und Brixen in Tyrol, gesammelt durch Fr. Ant. Sinnacher.

Die hochgeborne Frau Gräfinn v. Purgstall gab der Bibliothek Genealogical memoirs of the royal house of France by the late Richard Barr, Lord Ashburton, London printed by W. Nicolson, 1825, folio; ein Geschenk, das sich sowohl rücksichtlich seines Inhaltes, als auch seiner typographischen Ausstattung dem Vorzüglichsten dieser Büchersammlung anreihet.

Herr Gottlieb Ritter v. Rainer zu Lindenbühel, st. st. Ausschußrath, übergab des berühmten Steyermärkers Martin Zeiller Itinerarium Germaniae u. a.

Von der steyermärkischen Landwirthschaftsgesellschaft sind der Bibliothek durch die Direction des Lesevereines ausser den Fortsetzungen mehrerer im letzten Jahrsberichte benannter Journale folgende neue zugekommen:

1) Landwirthschaftliche Hefte, zunächst für die Beamten auf den Gütern S. k. H. des Erzherzogs Carl, von A. Edlen v. Wittmann und Denglacz; 2) Jagd- und Forst-Neuigkeiten, herausgegeben von F. G. Rietsch; 3) neue Jahrbücher der Landwirthschaft in Bayern, herausgegeben von G. Freyherrn v. Aretin und M. Schönleitner; 4) Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den königl. preußischen Staaten.

download www.biologiezentrum.at

Von der Direction des Lesevereines hat die Bibliothek dasjenige, was ihr nach den Statuten desselben zur dießjährigen Ablieferung geeignet war, erhalten. Es sind ihr auf diese Weise 124 Bände, sämmtlich auf Kosten des Vereins angeschafft, zugewachsen. Ausser den Fortsetzungen hat sich der im Jahrsberichte 1825 verzeichnete Vorrath von Zeitschriften dadurch noch mit folgenden vermehrt: 1) Cäcilia, eine Zeitschrift für die musikalische Welt. 2) Der Handwerker und Künstler. 3) Hertha, Zeitschrift für Erd-, Völker- und Staatenkunde. 4) Jahrbücher der gesammten deutschen juristischen Literatur. 5) Jahrsbericht der schwedischen Academie der Wissenschaften über die Fortschritte der Naturgeschichte, Anatomie und Physiologie der Thiere und Pflanzen. 6) Politisches Journal. 7) Linnaea, ein Journal für die Botanik. 8) Allgemeine Moden-Zeitung. 9) Neue Schriften der k. k. patriotisch-öconomischen Gesellschaft in Böhmen. 10) Allgemeine Schulzeitung. 11) Zeitschrift für die österreichische Rechtsgelehrsamkeit und politische Gesetzkunde, herausgegeben von Vincenz Wagner.

Ferner erhielt die Bibliothek Beyträge:

Vom Herrn Mathias Anker, Professor und Custos am Joanneum.

Heinrich Costa.

Mathias DeCrinis.

Carl Grengg, Hörer der Rechte.

Anton Klein, Doctor der Theologie und Professor der Kirchengeschichte an der hiesigen k. k. Universität, in seiner in lateinischer Sprache geschriebenen Geschichte der christlichen Kirche.

Ignaz Kollmann, Scriptor am Joanneum.

Michael v. Kunitsch, k. k. pensionirten Professor.

N. Leuchs aus Nürnberg in folgenden Werken: Neuestes Handbuch für Fabrikanten, Künstler, Handwerker und Oeconomen von J. C. Leuchs, 22 Bde.; desselben vollständige Farben- und Färbekunde, und Gewerb- und Handelsfreyheit.

Jacob Purgstaller, Hof- und Gerichtsadvocaten.

» Franz Pyrnat, k. k. pensionirten Landrath.

Von dem oftgenannten Herrn Joseph Scheiger.

Vom Herrn Carl Schmutz, Gutsbesitzer, in 87 Bänden und mehreren Heften, größtentheils für die steyermärkische Sammlung.

» Benjamin Scholz, Doctor der Arzneykunde und Professor der allgemeinen technischen Chemie am k. k. politechnischen Institute in Wien, in seinem Lehrbuche der Chemie.

» F. F. Unger, Doctor der Arzneykunde.

» Octav v. Vest.

» » Joseph Wartinger, ständischen Archivar.

Die Summe des dießjährigen Zuwachses beträgt 1409 Bände und 65 kleinere Stücke.

Die Bibliothek wurde sowohl in den Lesezimmern, als auch von dem zum Entlehnen berechtigten Individuen sehr stark benützt.

Damit der Büchervorrath bis in seine kleinsten Theile jedesmahl ohne Zeitverlust übersehen, und mit Sicherheit gebraucht werden könne, wird für die Erweiterung und Vervollkommnung der Einrichtung der Bibliothek fortwährend die größte Sorge getragen.

An wissenschaftlichen Catalogen wurde die Literatur der Sprachenkunde und Ein Band der Literatur der Geschichte und deren Hülfswissenschaften neu bearbeitet und ins Reine geschrieben.

Technik.

Die vorher in dem ersten Stockwerke gegen die Gartenseite zu aufgestellten Fabriksproducte wurden, um theils für die Zukunft dem sich anschließenden Bibliotheksaale mehr Raum zu ver-

download www.biologiezentrum.at

Joannem Keplerum, einer ersamen Landschafft des Herzogthums Steyr Mathematicum, gedruckt zu Grätz durch Hansen Schmidt, 4.

Auch Se. Excellenz der oberste Kanzler Graf v. Saurau haben sich durch eine neue Sendung von mehr als hundert Bänden als einen unwandelbaren Wohlthäter dieser vaterländischen Bildungsanstalt bewährt. Dadurch sind zugewachsen: den griechischen und römischen Classikern: M. T. Ciceronis opera uno volumine comprehensa, editio stereotypa, Lipsiae, 1827, 4to; Epigrammi di M. Val. Marziale, volgarizzati in rima da F. Fagnani, col testo a fronte; M. Vitruvii Pollionis architectura cum exercitationibus notisque et commentariis variorum, additis nunc primum studiis Simonis Stratico, Utini, 1825, 4to; u. a.

Der Geschichte und ihren Hülfswissenschaften: Storia della antica Grecia del Conte Vincenzo Drago; Geschichte und Beschreibung der alten Stadt Rom von Carl Sachse; M. J. Schmidt's neue Geschichte der Deutschen; Oesterreich unter Albrecht III. von Franz Kurz; J. Müller's Geschichten schweizer'scher Eidgenossenschaft, neue verbesserte Auflage; Histoire de l' empire de Russie par Karamsin; Reise in Brasilien von Spix und Martius, München 1823, 4.; Filosofia della statistica esposta da M. Gioja; u. a.

Der Erziehungskunde: Lehrbuch der allgemeinen Erziehungskunde, im Auszug von Milde; Methodenbuch, oder Anleitung zum Unterrichte der Taubstummen von M. Venus.

Der Chemie und den mathematisch-physikalischen Wissenschaften: Handbuch der allgemeinen und der technischen Chemie von P. Meißner; Trattato elementare di chimica di G. Melandri Contessi; Practische Dioptrict von J. J. Prechtl; u. a.

Der Technologie und Handlungswissenschaft: Die Sophienbrücke, oder beschreibende Darstellung der ersten Kettenbrücke in Wien von v. Mitis; Mémoires sur les bateaux à vapeur des Etats-Unis d'Amerique par Marestier; Thomas Tredgold's Grundsätze der Dampfheitzung; Neueste europäische Münz-, Maß- und Gewichtskunde von Jäckel; u. a.

Der Rechts- und Staatswissenschaft: Sopra l'esame dei testimonj nel processo d'inquisizione criminale, saggio del M. Constantini; Erklärung des Strafgesetzes über schwere Polizey-Uebertretungen von J. Kudler; Sistema delle assicurazioni e del cambio marittimo del G. Benecke, trad. dal tedesco; Aphorismen der Staatswirthschaftslehre und Finanzwissenschaft; Société royal pour l' amélioration des prisons; Le visiteur du pauvre par Dégérando De la richesse commerciale par Sismondi; u. a.

Den schönen Künsten: Ossians und Sineds Lieder; Peter Suchenwirts Werke; J. Lombardi alla prima crociata di Tommaso Grossi; Ladislav Pyrkers Rudolph von Habsburg, Tunisias, und Perlen der heiligen Vorzeit; u. a.

Se. Excellenz der k. k. Appellations-Präsident zu Innsbruck Andre de Panli v. Treuheim sandten das zweyte und dritte Heft des fünften Bandes der Beyträge zur Geschichte der bischöflichen Kirche Säben und Brixen in Tyrol, gesammelt durch Fr. Ant. Sinnacher.

Die hochgeborne Frau Gräfinn v. Purgstall gab der Bibliothek Genealogical memoirs of the royal house of France by the late Richard Barr, Lord Ashburton, London printed by W. Nicolson, 1825, folio; ein Geschenk, das sich sowohl rücksichtlich seines Inhaltes, als auch seiner typographischen Ausstattung dem Vorzüglichsten dieser Büchersammlung anreihet.

Herr Gottlieb Ritter v. Rainer zu Lindenbühel, st. st. Ausschußrath, übergab des berühmten Steyermärkers Martin Zeiller Itinerarium Germaniae u. a.

Von der steyermärkischen Landwirthschaftsgesellschaft sind der Bibliothek durch die Direction des Lesevereines ausser den Fortsetzungen mehrerer im letzten Jahrsberichte benannter Journale folgende neue zugekommen:

1) Landwirthschaftliche Hefte, zunächst für die Beamten auf den Gütern S. k. H. des Erzherzogs Carl, von A. Edlen v. Wittmann und Denglaez; 2) Jagd- und Forst-Neuigkeiten, herausgegeben von F. G. Rietsch; 3) neue Jahrbücher der Landwirthschaft in Bayern, herausgegeben von G. Freyherrn v. Aretin und M. Schönleitner; 4) Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den königl. preußischen Staaten.

download www.biologiezentrum.at

Von der Direction des Lesevereines hat die Bibliothek dasjenige, was ihr nach den Statuten desselben zur dießjährigen Ablieferung geeignet war, erhalten. Es sind ihr auf diese Weise 124 Bände, sämmtlich auf Kosten des Vereins angeschafft, zugewachsen. Ausser den Fortsetzungen hat sich der im Jahrsberichte 1825 verzeichnete Vorrath von Zeitschriften dadurch noch mit folgenden vermehrt: 1) Cäcilia, eine Zeitschrift für die musikalische Welt. 2) Der Handwerker und Künstler. 3) Hertha, Zeitschrift für Erd-, Völker- und Staatenkunde. 4) Jahrbücher der gesammten deutschen juristischen Literatur. 5) Jahrsbericht der schwedischen Academie der Wissenschaften über die Fortschritte der Naturgeschichte, Anatomie und Physiologie der Thiere und Pflanzen. 6) Politisches Journal. 7) Linnaea, ein Journal für die Botanik. 8) Allgemeine Moden-Zeitung. 9) Neue Schriften der k. k. patriotisch-öconomischen Gesellschaft in Böhmen. 10) Allgemeine Schulzeitung. 11) Zeitschrift für die österreichische Rechtsgelehrsamkeit und politische Gesetzkunde, herausgegeben von Vincenz Wagner.

Ferner erhielt die Bibliothek Beyträge:

Vom Herrn Mathias Anker, Professor und Custos am Joanneum.

Heinrich Costa.

Mathias DeCrinis.

Carl Grengg, Hörer der Rechte.

Anton Klein, Doctor der Theologie und Professor der Kirchengeschichte an der hiesigen k. k. Universität, in seiner in lateinischer Sprache geschriebenen Geschichte der christlichen Kirche.

Ignaz Kollmann, Scriptor am Joanneum.

Michael v. Kunitsch, k. k. pensionirten Professor.

N. Leuchs aus Nürnberg in folgenden Werken: Neuestes Handbuch für Fabrikanten, Künstler, Handwerker und Oeconomen von J. C. Leuchs, 22 Bde.; desselben vollständige Farben- und Färbekunde, und Gewerb- und Handelsfreyheit.

Jacob Purgstaller, Hof- und Gerichtsadvocaten.

» Franz Pyrnat, k. k. pensionirten Landrath.

Von dem oftgenannten Herrn Joseph Scheiger.

Vom Herrn Carl Schmutz, Gutsbesitzer, in 87 Bänden und mehreren Heften, größtentheils für die steyermärkische Sammlung.

Benjamin Scholz, Doctor der Arzneykunde und Professor der allgemeinen technischen Chemie am k. k. politechnischen Institute in Wien, in seinem Lehrbuche der Chemie.

» F. F. Unger, Doctor der Arzneykunde.

» Octav v. Vest.

» » Joseph Wartinger, ständischen Archivar.

Die Summe des dießjährigen Zuwachses beträgt 1409 Bände und 65 kleinere Stücke.

Die Bibliothek wurde sowohl in den Lesezimmern, als auch von dem zum Entlehnen berechtigten Individuen sehr stark benützt.

Damit der Büchervorrath bis in seine kleinsten Theile jedesmahl ohne Zeitverlust übersehen, und mit Sicherheit gebraucht werden könne, wird für die Erweiterung und Vervollkommnung der Einrichtung der Bibliothek fortwährend die größte Sorge getragen.

An wissenschaftlichen Catalogen wurde die Literatur der Sprachenkunde und Ein Band der Literatur der Geschichte und deren Hülfswissenschaften neu bearbeitet und ins Reine geschrieben.

Technik.

Die vorher in dem ersten Stockwerke gegen die Gartenseite zu aufgestellten Fabriksproducte wurden, um theils für die Zukunft dem sich anschließenden Bibliotheksaale mehr Raum zu ver-

download www.biologiezentrum.at

schaffen, theils um für die Aufstellung der Maschinen-Modelle Platz zu gewinnen, in das zweyte Stockwerk, wo ehedem die Bibliothek war, übertragen, und dort sehr gefällig aufgestellt. Dabey ist die Veranstaltung getroffen, daß in den Sommermonathen alle Sonntage zu den gewöhnlichen Einlaßstunden der Besuch dazu frey gestattet wird.

Unterrichtsanstalten.

Die bisher bestehenden Vorlesungen wurden auch in diesem Jahre sehr zahlreich besucht, so zwar, daß die Anzahl der Zuhörer in den Vorlesungen eines jeden der drey naturgeschichtlichen Zweige auf 120 bis 130 sich belief.

Im vorjährigen Jahrsberichte wurde die Hoffnung gegeben, daß an diesem Institute eine Lehrkanzel der technisch-practischen Mathematik errichtet werden würde. Im Verlaufe dieses Jahres hat Seine k. k. Majestät nicht nur geruhet, den vorgelegten Lehrplan obbemeldter Lehrkanzel zu bestätigen, sondern auch dem Herrn J. v. Aschauer die Professur derselben zu ertheilen.

Dem zu Folge wurden die Vorlesungen der technisch-practischen Mathematik noch in diesem Jahre begonnen.

Die Vorlesungen zerfallen in vier Hauptabtheilungen, wie bereits im Blatte des Aufmerksamen angekündet wurde.

Die erste Hauptabtheilung enthält die besondere und allgemeine Rechenkunst, die sämmtliche Geometrie, angewendet auf die technischen Bedürfnisse.

Die zweyte enthält die Mechanik, Hydrostatik, Aerostatik und Hydraulik, mit besonderer Beziehung auf die technischen Werker Steyermarks.

Die dritte ist dem Unterrichte der Handwerker in den nöthigen Begriffen der Geometrie und Mechanik gewidmet.

Die vierte beschäftigt sich mit dem Unterrichte in den technischen Zeichnungen.

Man hat dem Ganzen die bestmöglichste Ausdehnung dadurch gegeben, daß jeder, der nur Lesen und Schreiben und gemeinhin Rechnen kann, ohne irgend eine Verbindlichkeit allen Unterricht beywohnen kann; in so fern er das Alter von 17 Jahren erreicht hat.

Erweiterte Leseanstalt.

Am 3. Jänner 1819 eröffnet, hat diese Anstalt nun ein volles Decennium ihres Bestehens erreicht. Der Stand der zahlenden Mitglieder ist mit dem Ende des Jahres 1828 auf 170 gestiegen, eine Anzahl, welche sich im Monathe Februar des Jahres 1824 das letzte Mahl ergeben hatte.

In dem Vorstande des Vereins, an dessen Spitze der erhabene Gründer und Gönner desselben, Se. kaiserl. Hoheit der durchlauchtigste Erzherzog Johann stehen, haben sich im Laufe des Jahres 1828 durch äußere Veranlassungen mehrere Nachrückungen und Veränderungen ergeben.

Es bilden ihn gegenwärtig folgende Personen:

Herr Franz Edler v. Person, k. k. wirklicher Gubernialrath, Stellvertreter des durchlauchtigsten Präses.

Glieder des Ausschusses.

Herr Ludwig Abt zu Rein, ständ Verordneter und Curator des Joanneums.

Lorenz Edler v. Vest, Doctor der Heilkunde und Professor am Joanneum.

Ignaz Werle, Doctor der Heilkunde.

Ferdinand edler Herr v. Thinnfeld, ständischer Verordneter und Curator des Joanneums.

Florian Sales Appel, Doctor der Theologie und Professor an der hiesigen k. k. Hochschule.

Supplenten.

Herr Johann Krausler, Custos der k. k. Universitäts-Bibliothek.

download www.biologiezentrum.at

Herr Albert v. Muchar, Doctor der Philosophie und Professor an der hiesigen Hochschule.
» Franz Rucker, Doctor der Rechte, und Hof- und Gerichtsadvocat.
» Joseph Leeb, Doctor der Rechte, und Professor an der hiesigen k. k. Hochschule.
» Joseph Hoffbauer, Doctor der Rechte, und Hof und Gerichtsadvocat.

Director.

Herr Joseph Gottscheer, ständischer Rechnungsoffizial.

Oeconom.

Herr Carl Lehmann, Hausbesitzer.

Der Stand der Zeitungen und Journale wurde im Ganzen auf 145 vermehrt, und gewärtiget für das künftige Jahr durch Verwechslung mehrerer derselben mit gediegeneren einen wesentlichen intensiven Zuwachs.

Bey der Zunahme des Vereins an Mitgliedern und dem hierdurch vervielfachten Leihgebrauche der Journale wurde auf den hinsichtlich der Anzahl der zu verabfolgenden Hefte, und der Frist zur Zurückstellung derselben bestehenden Normen mit verdoppelter Genauigkeit gehalten, und sowohl durch diese Maßregel — unterstützt von dem humanen Sinne der Vereinsglieder für wechselseitige Beachtung gemeinsamer Rechte — als durch Anschaffung von Duplicaten und Triplicaten beliebterer Zeitschriften die Möglichkeit hergestellt, selbst die nach den neueren und neuesten Gaben der Journalistik gerichteten Wünsche abwechselnd zu befriedigen.

In diesem Jahre wurde die statutenmäßige Abgabe der Journale und Zeitungen an die Joanneumsbibliothek, mit den ersteren vom Jahrgange 1826, und den letzteren vom Jahre 1827, vollzogen.

Da diese Nachweisungen über die erweiterte Leseanstalt zur Aufnahme in den gegenwärtigen Joanneumsbericht noch vor dem Schluße des Jahres 1828, also noch vor dem möglichen Abschluße der Jahresrechnung abgefaßt wurden; so können die Empfänge und Ausgaben der Gesellschaft für 1828 erst in dem Jahresberichte von 1829 bekannt gemacht werden.

Steyermärkische Zeitschrift.

Von dieser ist in der Mitte des Jahres 1828 das neunte Heft erschienen, für das zehnte und zum Theil für das eilfte das Materiale vorbereitet, und von der hohen Censursbehörde erlediget.

Steyermärkische Landwirthschaftsgesellschaft.

Dieser Verein hat im März d J. in der ersten Woche des Grätzer Fastenmarkts unter dem Vorsitze seines durchlauchtigsten Herrn Präsidenten, Erzherzog Johann, kaiserliche Hoheit wieder eine allgemeine Versammlung gehalten, nachdem kurze Zeit vorher Se. kaiserl. Hoheit Selbst die meisten Filialen zu besuchen, und ihren Versammlungen beyzuwohnen geruhet haben.

Unter der Leitung dieses erlauchten Prinzen hat die steyermärkische Landwirthschaftsgesellschaft auch in diesem Jahre genügende Beweise ihres rühmlichen Bestrebens, zur Verbesserung des landwirthschaftlichen Zustandes im Vaterlande zu wirken, an den Tag gelegt.

Um auf die Verbesserung und Vervollkommnung der vaterländischen Landwirthschaft im Allgemeinen und in ihren verschiedenen Zweigen möglichst vollkommen und schnell einzuwirken, wurde in diesem Jahre von der Landwirthschaftsgesellschaft auf ausgezeichnete Leistungen in irgend einem der Provinz Steyermark nützlichen Zweige der Landwirthschaft, so wie der landwirthschaftlichen Technik mehrere Prämien ausgesetzt.

Weinbau und Obstbau nehmen die angestrengte Aufmerksamkeit der Gesellschaft fortdauernd in Anspruch.

download www.biologiezentrum.at

Um das von Herrn Doctor und Professor Edlen v. Vest begonnene Unternehmen zur Beschreibung und Bestimmung der steyermärkischen Weinreben zu unterstützen, werden in den Weingebirgsgegenden des Landes Musterrebengärten angelegt, wo dann alle Rebensorten der Gegend gesammelt und fortgepflanzt, mit großer Leichtigkeit können untersucht und untereinander verglichen werden.

So wie auf die von der Landwirthschaftsgesellschaft gemachte Anregung, die Weingärtenbesitzer auf die Pflege des Weinstocks, besonders auf dessen Schnitt, eine größere Sorgfalt zu verwenden beginnen: eben so verbreitet sich unter ihnen immer mehr die Ueberzeugung von der Nothwendigkeit der Einführung eines zweckmäßigeren Verfahrens bey der Kelterung der Trauben, und Behandlung des Weines im Keller, um in Steyermark Weine zu erzeugen, die, mit den aus anderen Weinländern wetteifernd, auch ausserhalb der Provinz immer lohnenden Absatz finden.

Durch die Bemühungen der Landwirthschaftsgesellschaft gewinnt gleichfalls der Obstbau mit jedem Jahre immer mehr Ausdehnung im Lande.

Die Gesellschaft befand sich verflossenes Jahr in der angenehmen Lage, sieben Schullehrern und Obstbaumzüchtern die von einem ungenannten Beförderer der Obstbaumzucht gestiftete Denkmünze, zur Belohnung ihres Eifers und Fleißes, mit welchem sie der Schuljugend auf dem Lande in der Veredlung und Behandlung der Obstbäume Anleitung ertheilen, zuzuerkennen.

Es wurden nähmlich dieser ehrenden Auszeichnung würdig erkannt:

Joseph Trummer, Schullehrer zu St. Dionysius in Wolfsberg; Joseph Bruner, Schullehrer in Fladnitz; Peter Mussey, Schullehrer zu Schönstein; Franz Tantscher, Schullehrer zu St. Martin bey Windischgrätz; Rudolph Kratky und Joseph Schwarz, Lehrergehülfen zu Fehring, und Andreas Wölfl, Kleinhäusler zu Keindorf.

In gleicher Absicht, zur Beförderung der Aufnahme der Obstbaumzucht beyzutragen, wurden von der Filiale Pöllau vier Prämien an jene Grundbesitzer vertheilt, welche auf ihrem Besitzthume die verhältnißmäßig größte Anzahl Obstbäume gepflanzt haben.

Die Central-Obstbaumschule in Grätz, so wie die in den Filialen angelegten Baumschulen rücken mit jedem Jahre ihrer Bestimmung näher. Die Centralbaumschule mußte im Verlaufe dieses Jahres erweitert werden, um die zunehmende Nachfrage und Begehr von Pfropfreisern und veredelten Bäumen von Obstsorten, die, für die verschiedenartigen Verhältnisse und Bedürfnisse der Güterbesitzer in Steyermark ausgewählt, mit größter Genauigkeit und Verläßlichkeit dort fortgepflanzt werden, in Zukunft befriedigen zu können; zugleich erhielt sie wieder schätzbare Beyträge von neuen Obst- und Rebensorten von großmüthigen Beförderern der Obstbaumzucht, wovon mit besonderem Danke erwähnt zu werden verdienen:

a. Eine Sammlung nordamerikanischer Aepfel- und Birnsorten in Zweigen und Stämmen, durch die höchste Gnade Sr. kaiserl. Hoheit des Erzherzogs Johann erhalten.

b. Eine Parthie hochstämmiger Aepfelbäume vom berühmten Cyderapfel aus der Normandie, ein Geschenk Sr. Excellenz des Herrn Staatsministers und obersten Kanzlers, Franz Grafen v. Saurau, und

c. eine Sammlung der vorzüglicheren ungarischen Rebensorten in Schnittlingen, vom correspondirenden Mitgliede, Herrn Pächter Franz Schams in Pesth mitgetheilt.

Aus der Centralbaumschule ist ein für die Filiale Praßberg in der Obstbaumzucht unterrichteter Zögling nach einem zweyjährigen Aufenthalte als Obstbaumgärtner entlassen worden, welcher die Besorgung der Baumschule dieser Filiale übernahm, und zugleich den dortigen Grundbesitzern bey der Pflanzung und Behandlung der Obstbäume mit Rath und That an die Hand geht.

Zur Einführung des Hopfenbaues und der Seidenraupenzucht in Steyermark sind von der Landwirthschaftsgesellschaft die geeigneten Einleitungen getroffen worden.

Es sind gegenwärtig theils in der oberen, theils in der unteren Steyermark über 15 Hopfengärten von größerer und kleinerer Ausdehnung angelegt, welche überall gut gedeihen, und Hopfen liefern, der den böhmischen, nach dem Zeugnisse vorurtheilsfreyer Bräuer, vollkommen zu ersetzen vermag.

Unter

download www.biologiezentrum.at

Unter den auf Anregung der Landwirthschaftsgesellschaft im Lande entstandenen Hopfenanlagen zeichnen sich die beyden Hopfengärten des Herrn Carl Königshofer, Mitgliedes des Central-Ausschußes, durch ihre Ausdehnung sowohl, als durch ihren Ertrag rühmlichst aus, wovon der eine, im Flächenmaße von 1 Joch 516 Quadratklaftern mit 4325 Stangen, vor der Linie der Hauptstadt Grätz im Eggenbergerfelde, und der andere, im Flächeninhalte von 2 Jochen und 167 Quadratklaftern mit 7575 Stangen, eine Stunde von Grätz entfernt im Thale liegt.

Die Seidenraupenzucht findet unter den Gliedern der Landwirthschaftsgesellschaft thätige Beförderer, von welchen vorzugsweise das Mitglied der Filiale Ostgrätz, Herr Joseph Freyherr v. Schimmelfenning, k. k. Gubernialsecretär genannt zu werden verdient, welcher nicht nur allein durch Vertheilung von Raupeneyern und Maulbeersamen, sondern auch durch Abfassung einer kurzen Anleitung zum Seidenbau und durch Ablösung der im Lande erzeugten Cocons zu lohnenden Preisen, der Aufnahme des Seidenbaues in Steyermark einen mächtigen Vorschub gibt.

Zur Verbesserung des Dienstbothenwesens haben in diesem Jahre die Filialen Brandhof, Bruck, Ostgrätz und Rann wieder mehrere Prämien an fleißige und treue Dienstbothen vertheilt, und, durch die damit verbundene Oeffentlichkeit und Feyerlichkeit, unter den Dienstbothen dieser Gegenden das Vorhaben, dem Beyspiele ihrer auf eine so ehrenvolle Weise belohnten Cameraden nachzuahmen, befestiget.

Der Ausdauer und dem beharrlichen Eifer der Landwirthschaftsgesellschaft verdanken endlich die innerösterreichischen Provinzen die Einführung einer wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt, deren Statuten sowohl, als den Gesellschaftsvertrag zur Verbindung mit der niederösterreichischen wechselseitigen Versicherungsanstalt Se. Majestät der Kaiser allergnädigst zu genehmigen geruhet haben.

In diesem Jahre verlor die Landwirthschaftsgesellschaft 58 Mitglieder durch Todfälle, dagegen erhielt sie einen Zuwachs von 104 neuen Gliedern, und besteht demnach aus 2841 wirklichen und correspondirenden Mitgliedern.

Von der Zeitschrift: »Verhandlungen und Aufsätze« sind das XXIII. und XXIV. Heft als zweyter Band der neuen Folge zum Drucke befördert worden, welche bis zur künftigen allgemeinen Versammlung die Presse verlassen werden.

Die in der Fastenmarktsversammlung dieses Jahres abgeschlossene Jahresrechnung wies einen Vermögensstand von 782 fl. 55 kr. CM. und 1637 fl. 6 3/4 kr. in Einlösscheinen und Fondsobligationen aus, nachdem aus den bloß freywilligen Geldbeyträgen der Mitglieder, und aus dem Erlös für verkaufte Hefte der »Verhandlungen und Aufsätze« alle Auslagen der Gesellschaft, im Betrage von 1151 fl. 20 kr. CM. und 28 fl. 11 kr. WW. bestritten worden sind.

Ueberblick des Ganzen.

Der Zweck des Institutes, die Landescultur durch geförderte Kenntniß des Landes selbst emporzubringen, die nützlichen Erfindungen und Beobachtungen in jedem Erwerbszweige populär und practisch in das Leben zu führen, und der Wißbegierde und dem Streben nach höherer und nützlicher Kenntniß und Vervollkommnung die Anleitungen und Werke der ausgezeichnetsten Männer in jedem Fache entgegen zu bringen, dieser Zweck ist auch in diesem Jahre auf das Lebhafteste verfolgt worden, und hat sich, ausser der vermehrten inneren Thätigkeit des Institutes, noch der zunehmenden äußeren Theilnahme erfreut. Die Absicht, das Gute zu fördern, hat hier eben so sehr das Wohl des Landmannes, den Betrieb des Handwerkers, das Gedeihen größerer Gewerbe, als die Cultur der Wissenschaft und der Kunst im Auge. Die Ueberzeugung, daß der heimathliche Boden auch der in anderen Ländern anerkannten Veredlung durch Cultur fähig ist, beginnt hie und da ins Leben zu greifen, und manche bisher ungekannte Hülfsmittel und Vorzüge im Vaterlande gewähren bedeutende, bisher noch ungekannte Vortheile. Während der Zutritt zu den litterarischen Schätzen des Institutes allen Wißbegierigen geöffnet ist, wird durch die Unterrichtsanstalten der Grund gelegt, mit den nöthigen Elementarkenntnissen ausgestattet, den Fortschritten Anderer nachzufolgen, oder sich zu eigenen Forschungen und Fortschritten zu befähigen. Die Geschichte überhaupt, so wie die vaterländische Geschichte insbesondere findet hier für Urkunden-Studium

download www.biologiezentrum.at

dium und Archäologie einen reichen Schatz von Behelfen und Denkwürdigkeiten, und die Familien einen gesicherten Aufbewahrungsort für die rechtsgültigen Documente ihrer Geschlechter.

Unter der väterlichen Huld unsers allergnädigsten Monarchen, allerhöchst welcher die Segnungen des Friedens nur in der Cultur und Wohlfahrt begründet wissen will, wird dieses Institut in seiner Wirksamkeit fortfahren, und, von der Theilnahme der Freunde des Vaterlandes unterstützt und durch den zahlreichen Besuch der Lernbegierigen aus allen Ständen erfreut, das Gute und Nützliche zu verbreiten streben, wodurch unser Vaterland, in allen Zweigen der Cultur fortschreitend, zu jener Veredlung und Wohlfahrt gelangen kann, welche der väterliche Sinn unsers allergnädigsten Kaisers und Herrn durch allerhöchst seine Staaten zu verbreiten strebt, und welche als Zweck dem erhabenen Stifter bey Gründung dieses Institutes vor Augen stand.

Die Curatoren des Joanneum:

Ignaz Graf v. Attems.

Ludwig, Abt zu Rein.

Ferdinand Ritter v. Thinnfeld.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresberichte Joanneum

Jahr/Year: 1828

Band/Volume: 1828

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Jahresberichte Joanneum 1828 1-20